

# Inhaltsverzeichnis

1. Zeitvorstellungen als soziale Zeit . . . . .	11
1.1. <i>Der Ausgangspunkt und Möglichkeiten seiner Veranschaulichung</i> . . . . .	11
1.1.1. Die Entwicklung des Zeitverständnisses im Rahmen des Sozialisationsprozesses . . . . .	12
1.1.2. Zeitvorstellungen in zwei ausgewählten Naturvolkgesellschaften . . . . .	14
1.1.2.1. Die Zeitvorstellungen der Nuer: Widerspiegelung sozialer Aktivitäten und Strukturen im Zeitkonzept . . . . .	15
1.1.2.2. Die Zeitvorstellungen der Maenge: Einbettung der Zeitvorstellungen in die Kultur . . . . .	18
1.2. <i>Ansätze zur Übertragung der Ergebnisse auf moderne Gesellschaften</i> . . . . .	21
1.3. <i>Problemstellungen</i> . . . . .	24
2. Bergsons Philosophie und die Soziologie der Zeit . . . . .	26
2.1. <i>Zur Zeitphilosophie Bergsons</i> . . . . .	26
2.1.1. Ein geistesgeschichtlicher Rahmen . . . . .	26
2.1.2. Zeitkonzeptionen bei Bergson . . . . .	29
2.1.3. Exkurs: Naturwissenschaftliche Zeitkonzeptionen und Newtons absolute Zeit . . . . .	31 ;
2.1.4. Bergson und seine Stellung zur Welt des Sozialen . . . . .	33
2.2. <i>Der Einfluß Bergsons auf verschiedene Ansätze einer Soziologie der Zeit</i> . . . . .	36
2.2.1. H. Hubert und M. Mauss (1909); Émile Durkheim und Marcel Mauss (1901/1902); Émile Durkheim (1912) . . . . .	36
2.2.1.1. H. Hubert und M. Mauss (1909) . . . . .	36
2.2.1.2. Émile Durkheim und Marcel Mauss (1901/1902) sowie Émile Durkheim (1912) . . . . .	39

2.2.2.	Alfred Schütz (1932) sowie Alfred Schütz und Thomas Luckmann (1975) . . . . .	41
2.2.3.	Pitirim A. Sorokin und Robert K. Merton (1937) sowie Pitirim A. Sorokin (1943) . . . . .	45
2.2.3.1.	Pitirim A. Sorokin und Robert K. Merton (1937) . . . . .	45
2.2.3.2.	Pitirim A. Sorokin (1943) . . . . .	49
2.2.4.	Maurice Halbwachs (1950) . . . . .	52
2.2.5.	R. M. MacIver (1962) . . . . .	54
2.2.6.	Georges Gurvitch (1963) . . . . .	56
2.2.7.	Wilbert E. Moore (1963) . . . . .	58
2.2.8.	Niklas Luhmann (1966–1977) . . . . .	60
2.2.9.	David F. Pocock (1964) und E. R. Leach (1961) . . . . .	64
2.3.	<i>Kulturhistorischer Aufweis des sozialen Charakters der neuzeitlichen mathematisierten Uhrzeit und der Kalenderzeit</i> . . . . .	66
2.3.1.	Zur wachsenden Genauigkeit und Verbreitung der Uhren seit dem Mittelalter . . . . .	67
2.3.2.	Uhrzeit als meßbare, homogene sowie leere Zeit und Industrialisierung . . . . .	69
2.3.3.	Die homogene, meßbare Zeit im modernen Berufs- und Freizeitleben . . . . .	72
2.3.4.	Zur Bedeutung der Uhr- und Kalenderzeit für Politik und Verwaltung . . . . .	74
2.3.5.	Disposition über Zeiträume und Termine als Indikator von Status und Macht sowie als Warenäquivalent . . . . .	77
2.4.	<i>Astronomische Zeit in ethnologischen Darstellungen</i> . . . . .	79
2.5.	<i>Ideologische Implikationen eines eingeeengten Begriffs der sozialen Zeit</i> . . . . .	82
3.	<b>Das Problem der Geschwindigkeit sozialer Zeit</b> . . . . .	86
3.1.	<i>Die Vorstellung der Geschwindigkeit der Zeit als Bewußtseinsphänomen</i> . . . . .	86
3.2.	<i>Sozialkulturelle Bezüge zur Geschwindigkeit des Erlebens von Zeit</i> . . . . .	90

3.3.	<i>Soziologische Analysen zur Geschwindigkeit sozialer Zeit . . . .</i>	96
3.3.1.	Georges Gurvitch (1963) . . . . .	96
3.3.2.	José Ortega y Gasset (1930) . . . . .	103
3.3.3.	Victor Gioscia (1972) . . . . .	105
3.4.	<i>Zeit als Bewegung oder Rahmen – die Schlüsselfrage zur Lösung der Problematik: Geschwindigkeit sozialer Zeit . . . . .</i>	109
4.	<b>Ansätze zu einer Theorie der Evolution der Zeitvorstellungen . . . . .</b>	115
4.1.	<i>Kategorien der Evolutionstheorie und ihre Anwendung auf die soziale Zeit . . . . .</i>	115
4.1.1.	Kumulation als Entwicklungsprinzip der Zeitvorstellungen . . . . .	115
4.1.2.	Die Anwendung weiterer Kategorien in Evolutionstheorien auf soziale Zeit . . . . .	123
4.1.3.	Das sprachliche Relativitätsprinzip Whorfs als Einwand gegen die Kumulationsthese . . . . .	130
4.2.	<i>Die Dimension: Zeitpunkt – Zeitraum . . . . .</i>	133
4.2.1.	Präzisierung der These . . . . .	133
4.2.2.	Demonstration der These anhand von Materialien aus Stammes- und Industriegesellschaften . . . . .	135
4.2.3.	Planung als Beherrschung von Zeiträumen und Grenzen der Planung . . . . .	139
4.3.	<i>Die Dimension: Zyklische Zeit – lineare Zeit . . . . .</i>	144
4.3.1.	Anthropologische Grundlagen der zyklischen Zeit . . . . .	144
4.3.2.	Formen zyklischer Zeit in archaischen Gesellschaften . . . . .	145
4.3.2.1.	Feste als Ereignisse in einem Zyklus . . . . .	146
4.3.3.	Exkurs: Zur Zeitstruktur des Mythos . . . . .	150
4.3.4.	Die Entstehung linearer Zeitvorstellungen unter besonderer Berücksichtigung des israelitisch-jüdischen Beitrags . . . . .	154
4.3.5.	Linearität in der Neuzeit und Tendenzen zu ihrer Abschwächung . . . . .	158
4.4.	<i>Die Dimension: Gegenwart – Vergangenheit – Zukunft . . . . .</i>	163

4.4.1. Grundsätzliche Bestimmungen zu Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft und wichtige soziale Ausformungen der drei Perspektiven . . . . .	163
4.4.1.1. Gegenwart . . . . .	163
4.4.1.2. Vergangenheit . . . . .	166
4.4.1.3. Zukunft . . . . .	168
4.4.2. Zur Ausfaltung der Zeitperspektiven im Laufe der Hominisation . . . . .	169
4.4.3. Zur Zukunftsorientierung in modernen Gesellschaften . . . . .	173
4.4.3.1. Zukunfts- oder Gegenwartsorientierung in modernen Gesellschaften? . . . . .	173
4.4.3.2. Relevanz und Verbreitung ausgeprägter Zukunftsvorstellungen in modernen Gesellschaften . . . . .	175
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>183</b>